

# Wasserstand wird nach und nach verringert

## Wohrtaeiche: LWV richtet Messstellen ein und beginnt mit Wasserablass

VON MARTINA BIEDENBACH

**Haina/Kloster** – Noch im September will der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) mit Vorbereitungsarbeiten zum Ablassen des Wassers in den Hainauer Wohrtaeichen beginnen. Das teilte der LWV am Mittwoch mit, nachdem das Regierungspräsidium (RP) Kassel die Genehmigung für die Wasserablassung erteilt habe.

Diese Genehmigung stehe im Zusammenhang mit der vom LWV geplanten Renaturierung der Wohra. Wie berichtet sollen die Teiche, deren Dämme marode sind, zurückgebaut werden, um so Überschwemmungen vorzubeugen. Für die geplante Umgestaltung – statt der Teiche soll sich die Wohra als Bach durch den Bereich schlängeln – werde sich ein Genehmigungsverfahren anschließen, teilt der LWV mit.

Die jetzt vorliegende Genehmigung, das Wasser abzulassen, habe das RP mit Auflagen verbunden, die der LWV in Kürze umsetzen werde. So will der Verband dabei vorgehen: Zunächst werden noch in dieser Woche Messstellen eingerichtet, um die Entwicklung des Grundwasserstandes über einen längeren Zeitraum beobachten zu können. Im Anschluss wird

die Wassermenge der Stauteiche langsam verringert, damit die geschützten Krebse und Muscheln leichter gefangen beziehungsweise gesammelt werden können. Die seltenen Arten werden danach in Frischwassercontainern in ähnliche Biotope gebracht. Die Fische werden umgesetzt und hierfür in speziellen Containern abtransportiert.

Der LWV weist daraufhin, dass in diesem Zusammenhang Autofahrer und Fußgänger für mehrere Tage auf der Kreisstraße 107, die von Haina in Richtung Battenhausen führt, bei Haina mit Behinderungen rechnen müssen. Um zusätzliche Behinderungen zu vermeiden, werden die Stiftungsforsten Klos-

**Dieter Schütz:**  
Der LWV-Beigeordnete ist für die Wohrtaeiche zuständig.



ter Haina im gleichen Zeitraum Bäume, insbesondere abgestorbene Eschen, an der Straße fällen. Dies geschehe im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Zum Abschluss der Arbeiten werden die Stauteiche dann vollständig geleert und die Wohra um die Stauanlagen herumgeleitet. Unterhalb der Anlagen sollen für Insekten und Amphibien Ersatzhabitate angelegt werden. Die Gemeinde Haina

werde laufend über die Arbeiten informiert.

„Die Sicherheit der Bevölkerung ist und bleibt unser oberstes Ziel. Im Einklang mit der Oberen Wasser- und der Oberen Naturschutzbehörde setzen wir unser Versprechen um, die Gefahrensituation schnellstmöglich zu beheben“, sagt der zuständige LWV-Beigeordnete Dieter Schütz. Für eine Schlitzung der Deiche gebe es noch keine Genehmigung. Die sei Bestandteil des sich anschließend Genehmigungsverfahrens beim RP.

Wie berichtet, kämpft eine im Frühjahr gegründete Bürgerinitiative vehement für den Erhalt der Hainauer Wohrtaeiche.

FOTO: MARTINA BIEDENBACH



**Wohrtaeiche:** Vorbereitungen zum Ablassen des Wassers der Teiche bei Haina beginnen noch diese Woche.

FOTO: SUSANNA BATTEFELD /NH